

1. Kor. 13,4-7:

*„Die Liebe ist langmütig und
gütig, die Liebe beneidet nicht,
die Liebe prahlt nicht, sie bläht
sich nicht auf; sie ist nicht
unanständig, sie sucht nicht das
Ihre, sie läßt sich nicht erbittern,
sie rechnet das Böse nicht zu; sie
freut sich nicht an der
Ungerechtigkeit, sie freut sich
aber an der Wahrheit; sie erträgt
alles, sie glaubt alles, sie hofft
alles, sie erduldet alles.“*

Gal. 5,22:

*„Die Frucht des Geistes aber ist
Liebe, Freude, Friede, Langmut,
Freundlichkeit, Güte, Treue,
Sanftmut, Selbstbeherrschung.“*

In 1. Joh. 4,10 lesen wir:

„Darin besteht die Liebe – nicht daß wir Gott geliebt haben, sondern daß er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat als Sühnopfer für unsere Sünden.“

1. Johannes 4,18:

„Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat mit Strafe zu tun; wer sich nun fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe.“

1. Johannes 4,19:

„Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.“

Epheser 1,3:

„Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus,“

Matthäus 6,7:

„Gebt das Heilige nicht den Hunden und werft eure Perlen nicht vor die Säue, damit diese sie nicht mit ihren Füßen zertreten und [jene] sich nicht umwenden und euch zerreißen.“

1. Kor. 13,1-3:

„Wenn ich in Sprachen der Menschen und der Engel redete, aber keine Liebe hätte, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich Weissagung hätte und alle Geheimnisse wüßte und alle Erkenntnis, und wenn ich allen Glauben besäße, so daß ich Berge versetzte, aber keine Liebe hätte, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe austeilte und meinen Leib hingäbe, damit ich verbrannt würde, aber keine Liebe hätte, so nützte es mir nichts!“